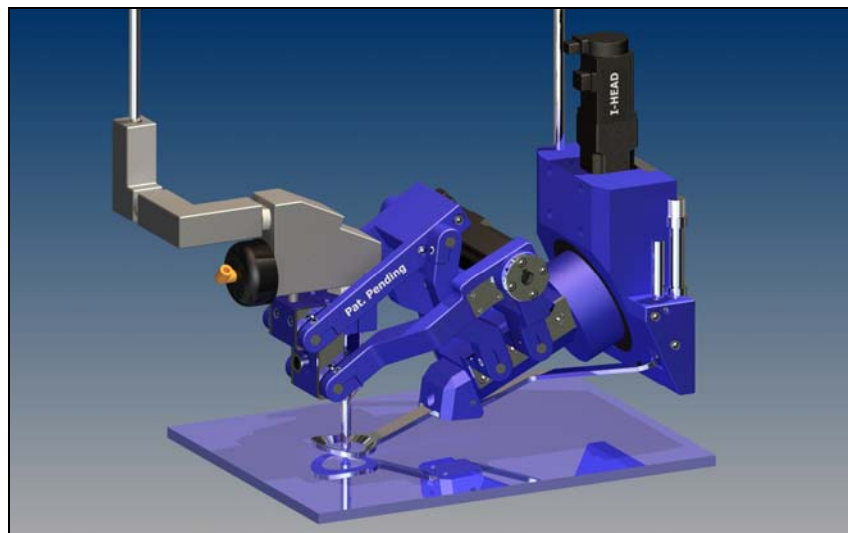


STM UND MAXIMATOR JET MACHEN JETZT DIE SCHRÄGKANTENBEARBEITUNG MIT WASSERSTRAHL MÖGLICH

Mit dem neuen 5-Achs-Schneidkopf „I-HEAD“ von IGEMS avancieren die bewährten STM-Schneidsysteme endgültig zu Alleskönnern

Wasserstrahlschneiden ist als wirtschaftliches und universelles Trennverfahren für verschiedenste Materialien und Materialdicken bereits in aller Munde. Auf die ungewöhnliche Leistungsbreite dieser Technologie setzen der österreichische Wasserstrahlschneide Spezialist STM und sein deutscher Partner Maximator JET jetzt noch das funktionelle Sahnehäubchen drauf. Denn mit dem neuen 5-Achs-Schwenkkopf „I-HEAD“ können STM-Anlagen auch Fasenschnitte und zur Werkstückoberfläche schräge Ausnehmungen hochpräzise erzeugen. Dafür sorgt ein 2-Achsen-Drehgelenk, das eine Schwenkbewegung von 45 Grad in alle Richtungen ohne Verschiebung des Werkzeugmittelpunktes, dem so genannten „Tool-Center-Point“, ermöglicht. Der neue 3D-Schwenkkopf ist eine Entwicklung der schwedischen Marke IGEMS. Sie ist für alle STM-Anlagen mit 5-Achs-NC-Steuerung geeignet und kann jederzeit nachgerüstet werden. Der „I-HEAD“ wird im Paket mit dem passenden Softwaremodul von IGEMS ab 40.000 Euro angeboten und ist in 16 Wochen lieferbar.



Der I-HEAD ist die kinematische Lösung für 5-Achs-Schneidprozesse der STM-Wasserstrahltechnologie. Dank des fixierten „Tool-Center-Points“ kann der Schnittwinkel

beliebig geändert werden ohne die X-,Y- oder Z-Achse zu bewegen. Das Ergebnis ist die kleinstmögliche Bewegung der Maschine während des Schneidprozesses. Das gewährleistet nicht nur exzellente Schnitte, sondern auch eine optimale Nutzung des Schneidetes. Die Maschine bewegt sich unabhängig vom Schneidwinkel akkurat gemäß der Schnittgeometrie. D.h. der Schwenkkopf kann neben geraden Kanten auch Schrägkanten, Schweißnähte aller Art und über den gesamten Umfang von 360 Grad gesenkte Rundlöcher in Edelstahl präzisionsschneiden. Durch das 2-Achsen-Drehgelenk ist die Scheiddüse des I-HEADs zudem schwenkbar – und nicht wie bei anderen Herstellern üblich rotierend. Diese Konstruktion garantiert die Änderung des Schnittwinkels innerhalb von Millisekunden und ist Basis für einen optimalen Schnittwinkelausgleich. Durch die neuartige konstruktive Lösung kann die Schneiddüse in einer endlosen Spiralbewegung geführt werden, ohne dass sich die Hochdruck-, und Abrasivleitungen verwickeln.

Die Z-Achse ist mit einem mechanischen Höhsensor ausgestattet, durch den auch bei verzogenen Werkstücken absolute Maßhaltigkeit der erzeugten Schnittgeometrie gewährleistet wird. Eine weitere wichtige Aufgabe des Höhsensors ist der Schutz des Fokussierrohres, um unnötige Kostenerhöhung durch dessen Bruch zu verhindern.

Von den konstruktiven Details abgesehen verfügt auch die dazugehörige Software über entscheidende Vorteile: Anders als andere 5-Achs-Schneidprogramme ist die I-HEAD-Software extrem einfach in der Handhabung. Für Fasenschnitte müssen nur der gewünschte Winkel sowie die Fasentiefe als zusätzliche Parameter in die Software eingegeben werden.

Zudem kann der beim Wasserstrahlschneiden übliche Qualitätsverlust an der erzeugten Schnittkante von der Oberseite zur Unterseite des geschnittenen Materials sogar bei superdicken Materialien mit minimalen Toleranzen vermieden werden. Dafür sorgt der 5-Achs-Winkelfehlerausgleich, mit dem die Software den Winkel des Schneidkopfes der Schnittgeschwindigkeit anpasst. So werden Ober-, und Unterseite eines Werkstückes gleichermaßen mit höchster Maßtoleranz geschnitten

Der I-HEAD wurde als integriertes System innerhalb der hochentwickelten IGEMS-R/-Programme mit den Portal-Wasserstrahlanlagen von STM entwickelt und speziell für die 5-Achs-Bearbeitung über das hauseigene CAM-Modul adaptiert. Interessenten können die Leistungsfähigkeit des „I-HEAD“ anhand eines individuellen Testschnittes oder

jederzeit im Fertigungszentrum der STM-Zentrale im österreichischen Bischofshofen unverbindlich überprüfen. Sie erhalten auf Wunsch auch eine kostenlose Systemlösung inklusive Kosten-Nutzenanalyse nach Maß, um die Eignung einer 5-Achs-Anlage bedarfsbezogen bewerten zu können.

Die Maximator JET GmbH ist ein führender Systemlieferant in der Wasserstrahlschneid-Industrie mit Sitz im fränkischen Schweinfurt. Seit 1999 baut und vertreibt das Unternehmen schwerpunktmäßig hochspezialisierte Wasserstrahlschneidsysteme für Sonderanwendungen für Kunden in ganz Europa. Das Portfolio der Maximator JET GmbH umfasst neben 2D- und 3D-Schneidsystemen aus eigener Produktion auch Anlagen des österreichischen Systempartners STM, Hochdruckpumpen bis 6.000 bar, Hochdruckkomponenten, Betriebsmittel sowie einen entsprechend umfassenden Support und Wartungsservice.

Weitere Informationen:

Maximator JET GmbH | Karl-Götz-Strasse 5 | D- 97424 Schweinfurt
Telefon +49. (0) 9721.946994-0 | Fax +49. (0) 9721.946994-14
info@maximator-jet.de | www.maximator-jet.de

Stein Moser GmbH | Salzburger Straße 77 | A-5500 Bischofshofen
Telefon +43. (0) 6462. 30 30 0 | Fax +43. (0) 6462. 30 30 5
office@stm.at | www.stm.at

Pressekontakt: YNet - Agentur für Kommunikation & Mediendesign
Herr Wilfried Hummel | Dorfwerfen 66 | A-5452 Pfarrwerfen
Telefon +43. (0) 6468 8911-0 | Fax: +43. (0) 6468 8911-12 | office@ynet.at